



## Skizze einer Unterrichtsidee

### Vorbemerkung

#### Wichtig!

Der Clip gibt keine Definitionen oder Sachinformationen zum jeweiligen Thema, sondern beabsichtigt zur Diskussion anzuregen. Die Schülerinnen und Schüler können dem Clip konkrete Einzelaussagen und Thesen entnehmen, es ist aber zu erwarten und legitim, dass sie Defizite (fehlende Bezüge, Inhalte, etc.) benennen. Auf diese Weise sollen die Schülerinnen und Schüler angeregt werden, Fragen zu stellen, Antworten zu suchen, diese zu gewichten und eine eigene – zu begründende – Meinung zu bilden.

#### Tipp/Hinweis:

Alles, was im Clip gesprochen wird (Sprechertext und O-Töne/Interviews), liegt als Transkription mit Timecode-Hinweis für das schnellere Auffinden der Text- bzw. Bild-Sequenzen vor und lässt sich im Menüpunkt „Material“ aufrufen und nachlesen.

Am Ende dieser Skizze einer Unterrichtsidee findet sich eine Linkliste zum Themengebiet Kleidung und eine Auflistung möglicher Themenschwerpunkte für die Erarbeitungssequenz.

#### Externe Links:

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar.

Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

## A. Einstiegssequenz (90 Minuten)

Der Videoclip eignet sich als Einstiegsimpuls in die Frage nach der individuellen, religiösen und gesellschaftlichen Funktion von Mode am Beispiel von Kleidung. Zur besseren Fokussierung auf die Inhalte des Clips, empfiehlt es sich, die Vorführung mit einem Beobachtungsauftrag für die Schülerinnen und Schüler zu verbinden. Zum Beispiel: „Suche dir zwei Personen aus und beschreibe deren „Outfit“ (Kleidungsstil)!“ (AB 1) Als „Typen“ relativ leicht zu erkennen sind z.B. Timo Killer (Moderator), ein Punk mit grün-schwarzem Irokesen (Foto), ein Mädchen mit Dreadlocks, ein Mädchen mit rosafarbenem Kopftuch, ein Junge mit kariertem Schal (alle im Interview in der Modeschule), Siham (Modebloggerin), Frauen mit Hijab (Foto).

Daran schließt sich die Frage „Steht der Stil jeweils für eine bestimmte Aussage – und wenn ja, für welche?“ sinnvoll an. Möglicherweise verbunden mit der Anregung zu einem Vergleich, der neben den Unterschieden auch die Gemeinsamkeiten betont.

AB 1

Die Frage „Welche Funktion könnte Kleidung noch haben?“ verweist auf die praktische Funktion von Kleidung. (AB 1) Mögliche Beispiele: Wärmen (Mantel, Pullover), Warnen (Warnwesten), Schützen (Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Kugelsichere Weste), Feiern (Fasching), etc.

Die Fragen aus AB 1 sind auch in Partnerarbeit möglich, was zu einem erweiterten Austausch und ersten Diskussionen über die soziale Bedeutung von Kleidung und den Kriterien zu ihrer Einordnung führen kann.

Im Anschluss könnten die Ergebnisse in einer Tabelle an der Tafel oder am Whiteboard zusammengetragen werden. Mögliche Differenzierungen: Modebewusstsein, Zweckmäßigkeit, Protest, Anpassung, religiöses Bekenntnis, politische Aussage.

AB 2

Am Ende dieser Sequenz sollten die Schülerinnen und Schüler formulieren können, dass Kleidung immer eine nonverbale kommunikative Bedeutung hat. Kleidung trifft genauso Aussagen z.B. zu funktionalen, ästhetischen und praktischen Aspekten wie über politische oder/und religiöse Einstellungen. Womit sich Fragen stellen wie zum Beispiel:

- > Sagt Kleidung etwas über die Persönlichkeit einer Person aus?
- > Wer bestimmt, was ein Trend ist? Sind Marken wichtig?
- > Wie verhalten sich Kleidung und Gruppenzugehörigkeit?
- > Drückt Kleidung soziale Unterschiede (Rang-, Standesunterschiede) aus?
- > Haben sich die Kleidungsbedeutungen im Laufe der Geschichte verändert?

## B. Erarbeitungssequenz (2 mal 90 Minuten)

In dieser Phase sollte es darum gehen, dass Schülerinnen und Schüler die am Ende von A. gestellten Fragen an ausgewählten thesenartigen Schwerpunkten exemplarisch erarbeiten. Legt man die Tabelle aus AB 2 zugrunde, dann ließen sich hieraus mehrere mögliche Thesen entwickeln, denen die Schülerinnen und Schüler nachgehen könnten. Eine könnte lauten: „Kleidung fördert das Selbstvertrauen!“ (weitere Alternativen siehe „mögliche Themenschwerpunkte“).

Schülerinnen und Schüler arbeiten in dieser Phase selbständig einzeln oder in Gruppen anhand vorgegebener Materialien (AB 3a-d; AB 4a-b) und/oder eigener Recherche.

**AB 3**

**AB 4**

Hilfestellung wäre durch Nennung exemplarischer Kategorien möglich (religiöse, sportliche, musikkulturell bezogene (Fan), berufliche, etc. Kleidung/Dresscodes). Impulse könnten aber auch vorbereitete Bilder sein (AB 3a): Punk, Nonne, Banker, Fan, etc. Das AB 3d richtet sich an Schülerinnen und Schüler aus der Oberstufe oder besonders lernstarke Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe. Hier wäre es auch möglich, als Impuls ein Audio ganz oder in Ausschnitten einzusetzen (siehe „Indianer gegen Hunnen“ unter Materialien/Links) Anschließend präsentieren sie ihre Arbeitsergebnisse strukturiert z.B.

- > Beschreibung von Zeichen, die für Selbstvertrauen durch Kleidung stehen oder es ausdrücken
- > Begründungszusammenhang von Kleidung und Selbstvertrauen
- > Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Dresscodes im eigenen Umfeld, in der deutschen/europäischen Gesellschaft, in unterschiedlichen Epochen

Ergänzend zur Thematik der individuellen Funktion von Kleidung kann ebenfalls in thesenartiger Zuspitzung ihre kulturell-gesellschaftliche Funktion bearbeitet werden. Zum Beispiel anhand der These: „Kleidung ist eine wichtige Form der kulturellen Identitätsbildung!“ In Einzel- oder Gruppenarbeit könnten Kleidungs-typologien von Ethnien (Indianer, asiatischen Steppenvölkern, etc.) oder historischer (Jakobiner, Sansculotten), religiöser (Amische, Nonnen, Mönche) oder regionaler Gruppen (Trachten) exemplarisch untersucht werden.

**AB 4**

## C. Präsentation und Diskussion (90 Minuten)

Um die Ergebnisse aus den beiden vorhergehenden Aufgaben in der Klasse vorzustellen, könnte die Präsentation anhand eines selbst gewählten und zur Demonstration geeigneten Kleidungsstils erfolgen.

Verdeutlichen ließen sich hier diverse individuelle und gesellschaftlich-kulturelle Funktionen von Kleidung:

- > Welche Regeln und Kriterien werden an diesem Stil belegt?
- > Sagt er etwas über die Persönlichkeit seines Trägers aus?
- > Sagt er etwas über die Herkunft seines Trägers aus?
- > Ist mit dem Kleidungsstil auch eine Aussage verbunden? Welche?
- > ...

Im offenen Forum der Klasse könnten die jeweiligen Präsentationen (quasi wie bei einer Modenschau) qualifiziert (anhand eines selbst erarbeiteten Kriterienbogens) bewertet werden.

## D. Schlussfolgerung

Erkenntnis: Kleidung ist eine Art der visuellen Kommunikation. Man kann damit zeigen, wofür man steht, welche Gesinnung, welchen Status man hat bzw. wie man gerne leben möchte, wer man sein will: ob man politisch oder ökologisch interessiert ist, welche Rolle man gerne in der Gesellschaft spielen würde. Kleidung kann aber wie jede Form der Kommunikation auch zu Fehlinterpretationen oder nicht gewollten, nicht intendierten Aussagen führen – sie kann auch ein Einfallstor für Vorurteile sein. Die Kleidung ist für jeden Menschen ein wichtiges Kommunikationsmittel. Und es gilt, was der berühmte Kommunikationswissenschaftler Paul Watzlawick bereits feststellte: Man kann nicht nicht kommunizieren.

## E. Kommentierung

Am Ende des Clips „Kleidung“ stellt der Moderator Timo 2 Fragen:

1. Brauchen wir wirklich Symbole in Religion und Gesellschaft, zum Beispiel durch Kleidung?
2. Sind das Zeichen für Unterdrückung oder doch eher für Vielfalt und Offenheit in der Gesellschaft?

Das Formulieren und Einstellen dieser Kommentare bildet den Abschluss der Einheit und kann ggf. als Lernzielkontrolle dienen.

### So kann es weiter gehen:

In einer späteren Phase des Projekts (September 2017) wird es möglich sein, die Clips auf [www.95neuethesen.de](http://www.95neuethesen.de) zu kommentieren. Die Schülerinnen und Schüler können ihre erarbeiteten Antworten als Kommentar hochladen, zur Diskussion anregen und selbst mitdiskutieren!

**Mögliche Themenschwerpunkte:**

- > Mit Kleidung grenze ich mich von anderen gesellschaftlichen Gruppen bzw. Individuen ab!
- > Kleidung hat eigentlich vor allem eine praktische Aufgabe!
- > Kleidung steht immer für ein politisches oder religiöses Bekenntnis!
- > Mit Kleidung zeige ich, dass ich modisch im Trend liege!

**Methodische Hinweise:**

Neben der Recherche im Internet sollten Interviews mit Verwandten, Freunden, Experten und ggf. vor Ort bei einschlägigen Institutionen berücksichtigt werden.

Fotodokumentationen und kurze Video-clips können anschauliche Belege bieten.

Diskussionsphasen können durch Twitter(n) vorbereitet bzw. ersetzt werden.

Rollenspiele ermöglichen Identitäts- und Perspektivwechsel.

## Materialien:

### Lektüre

„Kleider machen Leute!“, so heißt eine Novelle des Schweizer Schriftstellers Gottfried Keller. Verhandelt wird die These: Wer richtig gekleidet ist, genießt Ansehen. Aber ist das so?

... (<http://gutenberg.spiegel.de/buch/kleider-machen-leute-3371/1>)

Carl Zuckmayer verpasst seinem Helden Wilhelm Voigt eine schicke Uniform und aus dem Ex-Sträfling wird „Der Hauptmann von Köpenick“. Könnte das heute wieder passieren? Und fördert eine Uniform das Selbstvertrauen?

### Video

Die Sendung „Ich mach’s“ vom Bayerischen Rundfunk geht der Frage nach: Wie bewerbe ich mich richtig. Gefragt wird ein Banker ebenso wie ein Friseurmeister – mit unterschiedlichen Anforderungen. In der Sequenz von 8.22 bis 10.05 geht es um die fürs Bewerbungsgespräch angemessene Kleidung.

... <http://www.ardmediathek.de/tv/Ich-mach-s/Richtig-bewerben-11-06-2012/ARD-alpha/Video-Podcast?bcastId=14913126&documentId=21200600>

Für ältere Schülerinnen und Schüler gibt die br-Reihe Campus Tipps zur Bewerbung und zur Kleiderordnung

... <http://www.br.de/fernsehen/ard-alpha/sendungen/campusmagazin/bewerbung-campus-coach-100.html>

### Audio-Manuskript

Menschen, die sich in ihrer Freizeit als Indianer, Römer, Hunnen oder Ritter verkleiden, hat Joachim Meißner befragt. Warum tun sie das? Und beeinflusst ihre Verkleidung ihre Persönlichkeit? Die Antworten finden Sie im **Audiomanuskript**.

## Linkliste zum Themengebiet Kleidung

### Kleidung allgemein:

... <https://de.wikipedia.org/wiki/Kleidung>

... <https://de.wikipedia.org/wiki/Kleiderordnung>

Zum Thema „Kleiderordnung“ gibt es eine userpage der Freien Universität Berlin:

... <https://userpage.fu-berlin.de/history1/bs/knipping/kstand.htm>

Planet Wissen greift auf der folgenden Onlineseite das Thema Kleidung aus verschiedenen Perspektiven auf (dort auch weiterführende links):

... <http://www.planet-wissen.de/gesellschaft/mode/>

### Epochen:

Einen historischen Überblick über die „Mode einst und jetzt“ gibt diese Seite aus der Schweiz, die Lehrmaterial für die dortigen Volkshochschulen anbietet:

... <http://www.fashionhistory.ch/modegeschichte.htm>

Eine „Modereise in die antike Welt“ hat das Badische Landesmuseum unternommen:

... [http://www.landesmuseum.de/website/dyndata/Modereise\\_in\\_die\\_Antike.pdf](http://www.landesmuseum.de/website/dyndata/Modereise_in_die_Antike.pdf)

Auf ihrem privaten online-Portal hat sich die Historikerin Maike Vogt-Lüerssen mit der mittelalterlichen Mode beschäftigt:

... [http://www.kleio.org/de/geschichte/mittelalter/alltag/kap\\_ii/](http://www.kleio.org/de/geschichte/mittelalter/alltag/kap_ii/)

Ebenfalls mit der Kleidung im Mittelalter beschäftigt sich ein Portal des SWR:

... <http://www.swr.de/mittelalter-im-suedwesten/kleidung-im-mittelalter/-/id=12829500/did=13266080/nid=12829500/51g4p8/index.html>

Wikipedia-Artikel zur Kleidermode des Rokoko:

... [https://de.wikipedia.org/wiki/Kleidermode\\_des\\_Rokoko](https://de.wikipedia.org/wiki/Kleidermode_des_Rokoko)



### **Kleidung im religiösen Kontext:**

Ist „islamische Mode“ wie jede andere oder verstößt sie gegen die Menschenwürde?

... <http://www.br.de/themen/religion/kopftuch-mode-religion-fashion-102.html>

Als gläubige Muslimin muss Betül Ulusoy sich ständig rechtfertigen: für Kopftücher, für Moscheen, für ihren Glauben. Im Interview erzählt die Berliner Bloggerin von ihren Erfahrungen zwischen Vorurteilen und Selbstbestimmung.

... <http://www.br.de/puls/themen/welt/betuel-ulusoy-interview-100.html>

Burkaverbot - Viel Lärm um ein Stück Stoff

... <http://www.br.de/br-fernsehen/sendungen/puzzle/burkaverbot-puzzle-100.html>

Eher für jüngere Schülerinnen und Schüler geeignet ist die u.a. vom Bundesfamilienministerium, der Bundeszentrale für Politische Bildung und der Universität Kassel unterstützte Seite „religionen entdecken“, die unterstützt wird durch einen konfessionell breit aufgestellten theologisch wissenschaftlichen Beirat und religionsneutrale Darstellungen bietet.

... <http://www.religionen-entdecken.de/lexikon/k/kleidung-im-christentum>

... <http://www.religionen-entdecken.de/lexikon/k/kleidung-im-judentum>

... <http://www.religionen-entdecken.de/lexikon/k/kleidung-im-islam>

### **Kleidung im gesellschaftlich-sozialen Kontext:**

Mode im Spiegel der Gesellschaft

... <http://www.br.de/fernsehen/ard-alpha/sendungen/unsere-zweite-haut/index.html>

Die „Kluft“ der Wandergesellen:

... <http://www.br.de/themen/religion/religion-tradition-zunftskleidung-wandergeselle-104.html>

Zu Kleidung und ihrer Rolle in der nonverbalen Kommunikation hat Gert Egle in seinem privat geführten Bildungsserver Material für den Unterricht zusammengestellt:

... [http://www.teachsam.de/deutsch/d\\_lingu/pragm/pragm\\_nonvkom\\_5\\_5\\_1\\_2.htm](http://www.teachsam.de/deutsch/d_lingu/pragm/pragm_nonvkom_5_5_1_2.htm)

### **Kleidung im interkulturellen Vergleich:**

Die Deutsche Welle hat einen Text herausgegeben, der für den DAZ-Unterricht, aber auch für Klassen mit hohem Migrationsanteil geeignet ist. Darin wird gezeigt, dass derselbe Kleidungsstil in unterschiedlichen Kulturen für unterschiedliche Aussagen stehen kann.

... <http://www.dw.com/de/andere-l%C3%A4nder-andere-kleider/a-16323971>

### **Kleidung psychologisch:**

Lifaa ist eine Lifestyle-Onlinesite, auf der in einem Artikel behauptet wird: Kleidung sei ein entscheidender Faktor dafür, wie wir denken, handeln und wie unsere Mitmenschen uns wahrnehmen.

... <https://www.lifaa.de/lifestyle/du-bist-was-du-tr%C3%A4gst/>

Eine ähnliche Auffassung findet sich auch in einem Artikel vom Deutschlandfunk:

... [http://www.deutschlandfunk.de/kleider-machen-leute.676.de.html?dram:article\\_id=29254](http://www.deutschlandfunk.de/kleider-machen-leute.676.de.html?dram:article_id=29254)

„Kleidung formt unsere Identität“ sagt Mode-Expertin Maaïke van Rijn im Interview mit Jennifer Hein auf der Onlinesite der Frankfurter Rundschau:

... <http://www.fr.de/panorama/verrueckt-nach-mode-kleidung-formt-unsere-identitaet-a-376238>